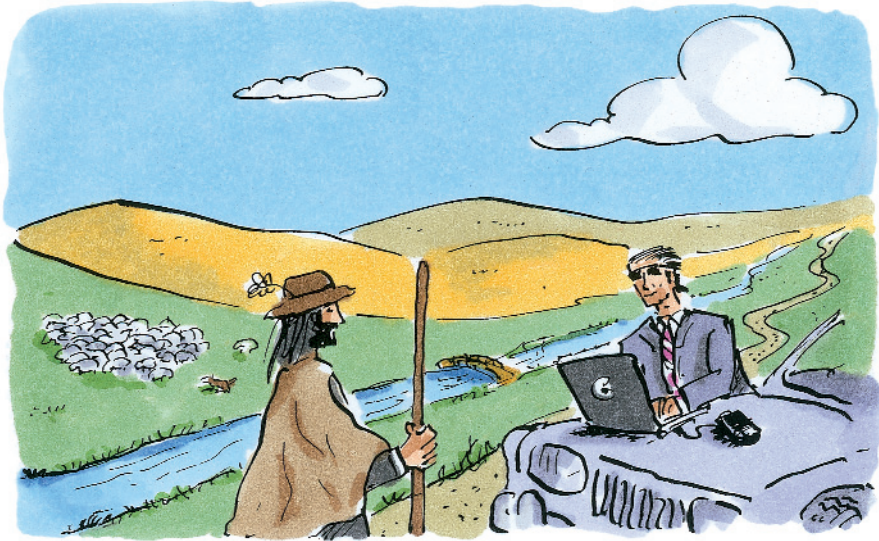


Der Schäfer und der Unternehmensberater



Ein Schäfer hütet in einer einsamen Gegend seine Herde.

Plötzlich taucht in einer großen Staubwolke ein Jeep auf und hält direkt neben ihm.

Der Fahrer des Jeeps, ein junger Mann im Brioni-Anzug, mit Alden-Schuhen, Ray-Ban-Sonnenbrille und einer Hermes-Krawatte, steigt aus.

Er fragt ihn: „Wenn ich errate, wie viele Schafe Sie haben, bekomme ich dann eins?“

„In Ordnung“, sagt der Schäfer.

Der junge Mann verbindet sein Notebook mit dem Handy, geht im Internet auf eine NASA-Seite, scannt die Gegend ab und öffnet eine Datenbank mit 60 Excel-Tabellen.

Schließlich sagt er: „Sie haben hier exakt 1586 Schafe.“

Der Schäfer antwortet: „Das ist richtig, suchen Sie sich eins aus.“

Der junge Mann nimmt ein Tier und lädt es in den Jeep. Der Schäfer schaut ihm zu und sagt:

„Wenn ich Ihren Beruf errate, geben Sie mir das Tier dann zurück?“

Der junge Mann antwortet: „Klar, warum nicht?“

„Sie sind Unternehmensberater.“

„Das ist richtig, woher wissen Sie das?“

„Sehr einfach“, sagt der Schäfer.

„Erstens kommen Sie her, obwohl Sie niemand gerufen hat.

Zweitens wollen Sie ein Schaf als Bezahlung dafür, dass Sie mir etwas sagen, das ich ohnehin schon weiß.

Und drittens haben Sie keine Ahnung von dem, was ich hier mache.

Und jetzt geben Sie mir meinen Hund zurück.“

T

Handelt es sich bei der oben erzählten Geschichte um eine Fabel? Begründe deine Antwort.